

Donnerstag, 25. November 2021

## Medienmitteilung

# Die Auswirkungen der Pandemie halten die Schaffhauser Unternehmen weiter in Atem

Das Krisenjahr 2020 wirkt sich immer noch auf die Geschäftstätigkeit der Schaffhauser Unternehmen aus. Das zeigen die Zahlen des Konjunkturberichts 2021. Auch wenn insgesamt von einer deutlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation gesprochen werden kann, bleiben die Folgen der Pandemie spürbar. Und dies je nach Branche unterschiedlich stark: Während sich das Autogewerbe, Industrie- und Produktionsbetriebe sowie die Bauwirtschaft positiv entwickeln, haben es die Transport- und Logistikbranche, das Gesundheitswesen sowie Gastro-, Hotel- und Tourismusbetriebe schwer. Als Folge der Pandemie haben viele Unternehmen in der Region mit Schwierigkeiten in den Lieferketten zu kämpfen.

## Geschäftsgangindex: deutlich verbessert, aber immer noch negativ

Der im Konjunkturbericht erhobene Geschäftsgangindex, der Auskunft über die Befindlichkeit der Schaffhauser Unternehmen gibt, hat sich von seinem historischen Allzeittief im Krisenjahr 2020 sichtlich erholt. Er liegt zwar mit minus 7 Punkten immer noch im negativen Bereich, konnte sich gegenüber dem Vorjahr aber um mehr als 27 Indexpunkte verbessern. Für das Jahr 2022 prognostizieren die Unternehmen wieder einen positiven Indexwert: Die Mehrzahl der Unternehmen glaubt, bis dahin die Talsohle durchschritten zu haben.

## Bei den Branchen zeigen sich grosse Unterschiede

Die Auswertung der Daten ergibt ein branchenspezifisch sehr unterschiedliches Bild. Besonders positiv entwickelt haben sich die Bau- und Immobilienbranche, das Autogewerbe sowie die Industrie- und Produktionsbetriebe in der Region. Diese Branchen liegen deutlich über den letztjährigen Erwartungen. Auch die Dienstleistungsbranche blickt auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Einen negativen Geschäftsgang haben dagegen die Unternehmen aus den Bereichen Detailhandel und Handel, Transport und Logistik sowie Tourismus, Hotel und Gastronomie zu verzeichnen. Ihnen machen die durch die Pandemie verursachten Umsatz- und Gewinnrückgänge zu schaffen. Enttäuschend verlief das Jahr auch für die Gesundheitsbranche. Für 2022 erwarten aber alle Branchen eine weitere Aufhellung ihrer wirtschaftlichen Situation.

### **Höhere Einkaufspreise, höhere Löhne, weniger Gewinn, mehr Investitionen**

Viele Unternehmen in der Region sehen sich aufgrund von globaler Rohstoffknappheit und Lieferengpässen mit gestiegenen Preisen für Materialien, Komponenten und Produkte konfrontiert. Diese Entwicklung führt, in Kombination mit der Tatsache, dass fast jedes fünfte Unternehmen höhere Löhne bezahlt, zu markant rückläufigen Gewinnen. Positiv zu bewerten ist, dass trotz steigender Kosten die Investitionstätigkeit in der Region nicht zurückgefahren wird: Im Gegenteil, die Unternehmen investieren mehr als erwartet, um ihre Wettbewerbsposition zu stärken.

### **Folgen der Pandemie – Schwierigkeiten bei den globalen Lieferketten**

Die Umfrage beinhaltete auch in diesem Jahr wieder ausgewählte Zusatzfragen. So wurden die Firmenvertreter unter anderem zu den Auswirkungen der Pandemie auf ihre Lieferketten befragt. Fazit: Während das Autogewerbe vor allem mit Lieferengpässen zu kämpfen hat, machen der Bauwirtschaft und den Industrie- und Produktionsbetrieben mehrheitlich die Verknappung der Güter und die aussergewöhnliche Preisentwicklung zu schaffen. Die Transport- und Logistikbranche hat es aufgrund der globalen Herausforderungen insgesamt schwer.

### **Wichtiger Stimmungsbarometer der Schaffhauser Wirtschaft**

Der Konjunkturbericht wird seit 2008 jährlich vom Kantonalen Gewerbeverband Schaffhausen (KGV), der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (IVS) und der Schaffhauser Kantonalbank herausgegeben. Für die Auswertung und Analyse der Daten ist die Höhere Fachschule für Wirtschaft in Schaffhausen (HFW) verantwortlich. Grundlage des Berichts bildet eine Befragung der regionalen Unternehmen zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Aspekten. Anhand eines definierten Fragenkatalogs geben sie einen Einblick in ihre aktuelle wirtschaftliche Situation und einen Ausblick auf das kommende Jahr. An der diesjährigen Umfrage im Juli und August 2021 haben 170 Unternehmen aus der Region teilgenommen. Der Konjunkturbericht ist damit ein wichtiger Stimmungsbarometer, der wertvolle Einblicke in die Entwicklung der regionalen Wirtschaft ermöglicht. In seiner vorliegenden Form erscheint er seit 2013. Der aktuelle Bericht ist auf den Websites der beiden Verbände KGV und IVS sowie der Schaffhauser Kantonalbank zu finden.

### **Kontakte für weitere Informationen:**

**Marcel Fringer**, Präsident KGV  
079 230 28 40, marcel@fringer.ch

**Nina Schärner**, Kommunikationsverantwortliche IVS  
078 767 68 20, nina.schaerrer@ivs.ch

**Ute Schnier**, Leiterin Marketing & Kommunikation Schaffhauser Kantonalbank  
052 635 23 35, ute.schnier@shkb.ch